



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCCLXI. 361. D. Georg Zæmann. Danck ob der Schöpffung und Erhaltung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

2. Geseigne mit dem
munde, Was du uns
hast beschert :: Daß es
uns sey gesunde, Die
kraft werd in uns
gemehrt, In deinem
dienst zu bleiben, Die
werck der lieb zu treiben
Allzeit gegn jederman.
3. Wollst deine lieb be-
weisen, Und allen schaf-
fen rath :: All hungert-
ge speisen, Mit gütern
machen satt. Daß wir
dich alle loben, Dein
güt herab von oben, Er-
kennen stets mit danck.

Nach dem Essen.

CCCLXI. 361.

D. Georg. Zemann.

Danck ob der Schöpfung
und Erhaltung.

Eingen wir aus her-
hengrund, Loben
GOTT mit unserm
mund, Wie er sein güt
an uns beweist, So hat
er uns auch gespeist, Wie
er thier und vögel er-

nährt, So hat er uns
auch beschert, Welchs
wir jehund habn ver-
zehrt.

2. Lobn wir ihn als set-
ne knecht, Das sind wir
ihm schuldig von recht,
Erkenn, wie er uns hat
geliebt, Dem menschen
ans gnaden gibt, Daß
er von bein, fleisch und
haut Artlich ist zusam'n
gebaut, Daß er des tag
ges licht anschaut.

3. Als bald der mensch
sein leben hat, Seine lü-
che vor ihm steht, In
dem leib der mutter sein
Ist er zugerichtet sein,
Aber es ist ein kleines kind
Keinen mangl doch nir-
gends findt, Bis es auf
die welt her kömmt.

4. **G**ott hat die erde zu-
gericht, Läßt an nah-
rung mangeln nicht,
Berg un thal die macht
er naß, Daß dem vlieh
auch wächst sein gras.

Ph 5

Aus

490 Gesänge nach dem Essen.

Aus der erden wein und
brod Schaffet Gott,
und gibts uns satt, Daß
der mensch sein leben hat
5. Das wasser muß
uns geben sich, Die
läßt GOTT tragen zu
tisch, Ihr von vögeln
eingelegt, Werden jun-
ge daraus geheckt,
Müssen der menschen
speise seyn, Hirsche,
bärn, schaaf, rinder
und schwein, Schaffet
Gott und gibts allein.
6. Dankn wir sehr und
bitten ihn, Daß er uns
geb des geistes sinn,
Daß wir solches recht
verstehn, Stets nach
sein'n gebotten gehn:
Seinen namen ma-
chen groß, In Christo
ohn unterlaß, So singn
wir recht das gratias.
* Das gratias das sin-
gen wir, Herr Gott
Vater, wir danken dir,
Daß du uns reichlich

hast gespeist, Dein lieb
un'treu an uns beweist.
Darum wir dir danc-
bar seyn, Loben auch
den namen dein, Herr,
dir sey die ehr allein.

CCCLXII. 362.

Joh. Rist.

Preis der Göttl. Güte nach dem
Essen, auß Psalm. CVII.

Danket dem Herren,
Dann er ist sehr
freundlich, Und seine
güt und warheit bleibet
ewiglich.

2. Der als ein barm-
herziger gütiger Gott,
Uns dürfftige creatu-
ren gespeiset hat.

3. Singet ihm aus her-
zens grund mit innig-
keit, Lob und dank sey
dir, Gott Vater, in
ewigkeit.

4. Der du uns, als ein
reicher milder Vater,
Speisest und kleidest
deine elende kinder.

5. Verleith, daß wir dich
recht lernen erkennen,
Und